

Braatappel-Punsch

Bigaven:

2 Schieven

Bio-Zitroon

200 ml Appelsapp
(klaar)

1 Vanillepuul

4 Kaneelstaken

10 Nelken

12 Pimentkoorns

40g bruun
Kandiszucker

800 ml Water

4 Büdels Appeltee

100 ml Amaretto



Dat Torechtmaken:

1. De Bio-Zitroon
ofwasken un twee Schieven ofsnieden.
2. Den Appelsapp
met de Zitroonschieven, dat upsmeden Vanillepuul, de Gewürzen
un den Kandis
heetmaken. Allns mit'n Decksel 15-20 Minuten bi middelst Hitz
dörtrecken laten.



3. Intüsken dat
Water to'n Koken brengen, dormit den Tee upgeten un 8 Minüten
dörtrecken laten.
Daarna de Teebüdele herutnehmen.



4. Nu de Gewürzen
un de Zitroonschieven wegmaken, den Sapp mit den Tee
vermengeleeren un tolest
den Amarette unneröhren. Den Bratappel-Punsch heet serveeren.



Proost un en behagelk Wiehnachtstied!

Düssen Bidrag is schrieven in ostfreesk Platt.

De Wiehnachtsgeschicht up Platt

De Wiehnachtsgeschicht kennt all Lüe, man up Platt finnd man se nich faken...

Dat was to düsse Tiet, dat een Befähl van Kaiser Augustus utkööm, all Lüe schöllt schätzt wäern. Dat was to'n ärsten Maol överhaup und schah doamals, as Cyrenius Stattholler van Syrien was. All güng nu, üm sik tellen to loaten, jedeen to siene Stadt.

Doa maakt sik ok Joseph ut Galiläa, ut de Stadt Nazareth, up den Weg noa de Stadt Davids, de Betlehem hett, as he was van'n Huus und Stamm Davids, üm sik tellen to laoten met siene Fro Maria, de schwanger was. As se anköömen, was dat Tiet, dat dat Kind boren wäerd. Un Maria kreeg ähren ärsten Sohn, wickelte emm in Windeln und lee emm in ene Krippe, ümdat dat kien fräien Ruum för säi in de Harbarg mehr gööv.

In düsse Nacht wörn ok Hirten up dat Feld und hodden ähre Schaope. Mit eenmaol tredd een Engel van'n Herrn to ähr un Goddes Herrlikheid löchtete för säi. Doa verschreckt sik de Hirten und wörn bang, man de Engel see to ähr: „Weest nich bang. Ik häbb ene groote Fraide to verkünnen. Düsse Nacht is jau de Heiland boren, de is Christus de Herr, in de Stadt Davids. Un dat nähmt as een Teken: Ji wäert een Kind finnen, dat in Windeln wickelt in ene Krippe ligg.“ Doa treden up eenmaol de Heerschoven van'n Himmel to'n Engel un röpen: „Ehr wees Gott in de Höh und Fräiden up Eerd för all Lüe, de häi läiv häff!“

Nao de Tiet dat de Engel in'n Himmel trüggekehrt wörn, seggt de Hirten to eenanner: “ Kaomt, wi gaobt nao Betlehem! Laot us

säihn, wat doa passeert is, wat de Herr us verkünnet häff. In'n Nu göngen säi los un fünnen Maria, Josef un dat Kind, dat in de Krippe leeg. Un as säi dat Kind säihn harn, vertellden säi allerwegens, wat säi över dat Kind hört harn un all Lüe wunnerden sik över dat, wat de Hirten vertellden.

Man Maria inthöllt de Wöer van den Hirten in'n Hätte und dacht alltied doa över nao. De Hirten göngen to ähre Herden trügge und lobden Gott för all, wat säi säihn und hört harn. Dat was jüst so weesen, as de Engel dat seggt häff.

Nao acht Dage wörd dat Kind de Naomen Jesus gaowen, de de Engel nöömt häff, eher dat Maria schwanger wör.

Düsse Bidrag is schriewen in Emslänner Platt